



Karl Farkas

Kameraden unter sich

Sketche

Doppelconference

2H

„Dann sagen Sie gleich – „Wechselwirkung“ und nicht Rezi-protzi -“

Berger und Schöberl in Uniform

Berger und Schöberl treten in Uniform auf und beginnen mit gegenseitigen Komplimenten über ihre „Montur“. Schnell gleiten sie in typische Wortverdrehungen.

Im Gespräch vergleichen sie Militärdisziplin früher und heute, Monarchie und Demokratie, Weltkriegserfahrungen, Panzerlieferungen und Österreichs Verteidigungspolitik. Immer wieder verdreht Schöberl die Begriffe, während Berger versucht, Ordnung in die Dialoge zu bringen – vergeblich.

Karl Farkas

(* 1893 in Wien | † 1971 ebenda)

„Er war das Lachen des Jahrhunderts.“ (Max Böhm)

Karl Farkas absolvierte die Akademie für darstellende Künste in Wien. Nach Auftritten in Mähren und Österreich kehrte er 1921 nach Wien zurück und sprach beim Kabarett Simpl vor. Zusammen mit Fritz Grünbaum kreierte er die legendären Doppelconférencen. Er verfasste Revuen und leitetete diverse Kaberett-Bühnen. Neben seiner Theatertätigkeit arbeitete Farkas als Kommentator für Zeitungen und Zeitschriften und trat im Hörfunk und in Filmen auf. 1938 floh er über die Tschechoslowakei nach Paris, danach über Spanien und Portugal in die USA, wo er in Exilantencafés auftrat, schrieb und inszenierte. 1946 kehrte er nach Wien zurück und leitete ab 1950 das Kaberett Simpl und arbeitete wieder für Hörfunk, Film und Fernsehen.